

**8528/J XXVII. GP**

---

**Eingelangt am 12.11.2021**

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

## **ANFRAGE**

der Abgeordneten Mag. Christian Ragger, Rosa Ecker, Christian Ries und weiterer Abgeordneter  
an den Bundesminister für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz  
betreffend **Budget 2022 Untergliederung UG 21 Pflegebudget Fragenkomplex Nummer 02 Detailbudget 21.02.02. Pflegefonds, 24-Stunden-Betreuung, pflegende Angehörige**

Im Detailbudget 21.02.02. Pflegefonds, 24-Stunden-Betreuung, pflegende Angehörige werden folgende Ziele formuliert:

- 1) Verbesserung der Versorgung mit bedarfsorientierten Angeboten an Pflegedienstleistungen
- 2) Nachhaltige Sicherung der Finanzierung der Pflegedienstleistungen
- 3) Verbesserung der Transparenz, Validität und Vergleichbarkeit der Pflegedienstleistungsdaten

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz nachstehende

## **ANFRAGE**

- 1) Auf der Grundlage welcher Parameter soll der Richtversorgungsgrad evaluiert werden?
- 2) Bis wann soll diese Evaluierung des Richtversorgungsgrades durchgeführt werden?
- 3) Wie soll die Vorrangigkeit nichtstationärer vor stationärer Versorgung umgesetzt werden?
- 4) Welche zusätzlichen Mittel sollen bis 2025 hier, jeweils aufgeschlüsselt auf die einzelnen Jahre für die Umsetzung der Vorrangigkeit nichtstationärer vor stationärer Versorgung investiert werden?
- 5) Bis wann soll der Betrieb einer adäquaten österreichweiten Pflegedienstleistungsdatenbank zur Feststellung des Leistungsspektrums und der Kosten aufgenommen werden?
- 6) Welche zusätzlichen Mittel sollen bis 2025 in den Betrieb einer adäquaten österreichweiten Pflegedienstleistungsdatenbank zur Feststellung des Leistungsspektrums und der Kosten investiert werden?